Unsere Umwelt als auch Volksgesundheit wird sich stark verbessern, wenn Atomkraftwerke und Verbrennungskraftmaschinen durch die Energie der Zukunft "Raumenergie" mit der Zeit ersetzt werden.

Wilhelm Mohorn

Reichenau/Austria im Mai 2011

Schneedörflstraße 23
2651 Reichenau an der Rax

Tel.: 0699/123 0000 4
Fax: 02666/538 72 - 20

ZVR: 357404684

ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG FÜR RAUMENERGIE
ÖVR

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Stockerau
Konto Nr. 7.517.030
BLZ: 32842

Web: www.oevr.at
eMail: office@oevr.at

Ein Aufruf, die Existenz der Raumenergie bekannter zu machen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Kollegen, Kunden, Senatoren,

Die letzten Ereignisse um Fukushima sollten uns erneut aufzeigen, dass die Nutzung der Kernenergie einen sehr hohen Preis hat! Auch wenn wir Österreicher clever genug waren und ein Atomkraftwerk, welches bereits gebaut wurde (!!!) abzulehnen, haben **wir das Problem nicht wirklich gelöst**. Unsere Nachbarstaaten sorgten mit deren Atomkraftwerken dafür, dass wir ständig einer potentiellen Gefahr ausgesetzt sind.

Auch wenn es in unseren Regionen keine Tsunamis gibt, so reicht ein starkes Erdbeben, um Schäden an einem Kraftwerk zu verursachen und den Rest brauche ich Ihnen anlässlich der zahlreichen Pannen in Fukushima nicht zu erzählen, was nun auch auf Stufe 7 dieser speziellen Schädigungsskala wie Tschernobyl eingestuft wurde. Wenn man das Risiko der unberechenbaren

Handlungen von tollwütigen Diktatoren oder gar Terroristen den natürlichen Risiken hinzufügt, dann sieht man das Dilemma in dem wir uns befinden.

Ein anderer Faktor ist die Unverantwortlichkeit und Sorglosigkeit jener Menschen, die ein Tschernobyl in Russland als auch ein Fukushima in einem Hochtechnologieland wie Japan passieren ließen. Ein Wissenschaftler hat die Betreiber in Fukushima schon **vor Jahren gewarnt**, dass die Sicherheit des Kraftwerks bei hohen Tsunami- Wellen nicht ausreicht. Trotz Warnung gab es keine geeigneten Maßnahmen.

Kennen Sie diese Einstellung? Eine zerstörte Umwelt und Existenzen als auch die Verringerung der gesamten Volksgesundheit zählten bei den Sicherheitsentscheidungen offensichtlich nicht.

Ähnlich geht es im Erdölgeschäft zu – erinnern Sie sich an die Umweltkatastrophe 2010 am Golf von Mexiko – welche durch eine Schlamperei der Erdölgesellschaft ausgelöst wurde. Ganz abgesehen von den zahlreichen Märchen, die uns die Erdöllobbyisten seit Jahrzehnten klar machen wollen, dass Öl immer knapper wird und dadurch die Preise in unerschwingliche Höhen getrieben werden, zum Haupt-Leidwesen der Autofahrer. **Verschwiegen** wird jedoch, dass die Russen in den 70er Jahren bereits in etwa 13.000 Meter Tiefe Erdöl fanden, wo es keines geben dürfte. Dieses Öl unterscheidet sich offensichtlich von jenem, das durch Mikroorganismen entsteht. Man nennt es **abiotisches** Erdöl, da es nicht biologischen Ursprungs ist und es **vom Erdinneren stammt**. Und jetzt stillhalten: Es kommt ständig neues Öl vom Erdinneren nach!
Mehr Info:
http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/06/welche-energiekrise.html

Könnte dies nicht ein weiterer Beweis dafür sein, dass sich **Raumenergie** (Vakuumquanten, Nullpunktenergie etc.) tlw. in Materie umwandelt? Das jährliche Erdwachstum um 10 – 20 cm im Durchmesser ist schon längst nicht mehr wegzudiskutieren. Der Dokufilm „Und sie bewegt sich doch!“ von Franz Fitzke (Fechner Media) gibt hier einen guten Einblick in diese Thematik.

Der **gemeinsame Nenner** obiger Aktionen der Energie- als auch Öllobby ist **Profitgier** - auf **Kosten der Umwelt** und der **Volksgesundheit**. Auf diese Weise können Energiemonopole die Menschheit bei deren Energienutzung bestens kontrollieren und von Ihnen abhängig machen.

Kann ich etwas tun?

Die Antwort ist **eindeutig: JA, man kann auch als Einzelner etwas tun!**

Ein simples Beispiel ist der Leserbrief im Anhang, der kürzlich in der Kronenzeitung erschienen ist - sogar mit einem Foto von Nikola TESLA! Bedenken Sie, dass etwa 1 - 2 Millionen Menschen die Krone lesen und vielen wird dieser Leserbrief aufgefallen sein! Tesla war schließlich der **Einzige,** der Raumenergie schon in den 30er Jahren dazu nutzte, um sein Elektromobil anzutreiben. Dazu ist auch ein Dokument aufgetaucht, daß das obige Ereignis etwa 1931 bestätigte!

Mehr dazu im Tesla-Film: „All about Tesla – the Research“, wo Sie den Besitzer des Dokumentes live hören können. Einfach die DVD bestellen.

Wir müssen in der Bevölkerung das Bewusstsein betreffend der Existenz der Raumenergie anheben, wenn wir in einigen Jahren bis Jahrzehnten die Energie der Zukunft in hunderten von friedlichen technischen Anwendungen sehen wollen!

Das Thema muss **genauso populär werden**, wie alternative Energie und darüber hinaus!

Und es gibt immer **mehr Beweise**, dass die **Raumenergie existiert**, welche nun an die Öffentlichkeit kommen. Neben dem bekannten sogenannten Casimir-Effekt schaffte es Prof. Turtur aus Deutschland mit einem Experiment, dass Raumenergie, Nullpunktenergie, Quantenenergie oder wie es auch immer genannt wird, nachwies! Der Energie-Output war etwa 50mal höher als der INPUT!!!

Mehr unter:

http://www.ostfalia.de/export/sites/default/de/pws/turtur/FundE/Deutsch/19_-_21_Uhr_Experiment.pdf

Beim letzten ÖVR-Treffen hatten wir auch Dr. Volkamer zu Gast, der uns mit seinem "Wäägeexperiment" ebenso nachwies, dass es die feinstoffliche Raumenergie geben muss. Mehr auf der Webside.

Was können Sie noch tun?

Unterstützen Sie die ÖVR – die sich für die **Energie der Zukunft** einsetzt – mit einer Spende. Wir könnten mit mehr Budget viel mehr Pressearbeit erledigen.

Zeigen Sie die eine oder andere DVD ihren Freunden, schicken Sie sie an Journalisten von Zeitungen und TVs oder spenden Sie das Geld dafür und wir verschicken **es für Sie** durch die ÖVR. Private Sender wie family TV mit TV

Pastor Fliege als auch Jo Conrads TV-Talkshow haben die Notwendigkeit erkannt, das Thema Raumenergie zu popularisieren.

Es ist immer besser irgendetwas zu tun als überhaupt nichts zu tun!

Wenn man **beständig** an der Energie-Vision von morgen arbeitet, sie immer wieder hinstellt und sie bekannt macht, wird sie **eines Tages Realität** werden.

Es **liegt an uns allen**, wie schnell wir diese Vision der **friedlichen freien Energienutzung für jedermann erreichen.**

Einige helfen hier schon tüchtig mit - wie beispielsweise die ÖVR-Mitglieder und Akteure, bei denen **ich mich herzlich bedanken** möchte. Ohne Sie könnte der Verein nicht existieren und seine Arbeit machen! Vielen DANK!

Gemeinsam werden wir eines Tages den **Durchbruch zur freien Energienutzung schaffen**!

Danke für Ihre Mithilfe und Bereitschaft, **irgendetwas** beitragen zu wollen!

Ihr

Ing. W. Mohorn
ÖVR-Präsident

PS: Wenn Ihnen der Aufruf gefallen hat, senden Sie ihn einfach weiter!